

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedruckern zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 38, Nr. 19		Schokoladebecher mit Unterschale  Restituiert wurde der Schokoladebecher (SKD, PS: PE 940). Der Verbleib der Unterschale ist unbekannt; demzufolge wurde das Objekt als Verlust bei LostArt publiziert.	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 3, Nr. 19	Ersterer in hoher schlanker Form mit umgebogener Mündung und zwei eckigen Vieranthenkeln. Auf beiden Seiten der Wandung Chinesenbilder in radiierter Goldmalerei auf schmalen Streifen, darunter Laub- und Bandelwerk: a) Hockender Chinese in Pagodenstellung auf einem Gestell mit Baldachin, beiderseits huldigende Chinesen, zu äußerst Zypressen; b) Zwei Chinesen in bergiger Landschaft, seitlich umrahmt von Bäumen. Henkel, Ringfuß und Mündung vergoldet, am inneren Rand Bordüre aus verschlungenen Zweigen, Halbmonden und Punkten. Im Spiegel der Unterschale entsprechende Szene mit vornehmem Chinesen auf einer von zwei Dienern getragenen Bahre und Schirmträger. Breiter Goldrand mit entsprechender Bordüre. Um 1720 – 25. Ohne Marke. Lüsterzeichen O und C. Höhe des Bechers 7,8 cm, Durchmesser der Unterschale 12,9 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 47-49, Nr. 52-61, hier Nr. 56	Kaffee- und Teeservice	Zuckerdose mit Deckel (SKD, PS: PE 1513)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 8, Nr. 56	[...] Zuckerdose Nr. 56: Auf der Wandung an Tischen stehende und kniende Chinesen mit Teetassen, dazwischen Blumenstauden. Auf dem Deckel: a) Sitzender Chinese mit Teetasse am Teetisch; b) Chinese mit Teegeschirr und Knabe mit Räucherwerk auf einem am Stiel befestigten Tablett. [...] Um 1725. [...] Zuckerdose mit Schwertermarke in hellblau auf der Glasur [...] Goldnummer 76. Höhe [...] der Zuckerdose 8,5 cm, Durchmesser 9,5 : 12 cm [...]. Die Malerei wahrscheinlich von Christian Friedrich Höroldt (Herold), der seit 1725 an der Meißner Manufaktur beschäftigt war.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 49-50, Nr. 62-67, hier Nr. 62	Sechs Schokoladebecher	Schokoladebecher (SKD, PS: PE 1515)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 9, Nr. 62	Schlanke hohe Form mit wellig bewegten, ganz vergoldeten Ohrhenkeln. Auf der Wandung zwei bunte Chinesenbilder in hohen Vierpaßkartuschen mit goldener Konturierung, vier Lüsterfeldern und Laubwerk in Eisenrot und Purpur. Um die Ringfüße Goldstreifen, am inneren Rand der Mündung grobe Goldspitzenbordüre [...]. Die Figuren etwas größer als durchschnittlich bei dieser Gattung üblich, mit auffälliger Tendenz zur Konturierung. Darstellungen: 62: a) Sitzender Chinese mit Klappfächer in der erhobenen Hand, neben einem Tisch mit rauchender Vase; zwei Kinder bringen einen Vogel; b) Zwei am Tisch sitzende Chinesen neben Postament mit Vasenaufsatz und gerauteter Mauer, auf der eine schwarze Katze sitzt. [...] Um 1730. Knaufschwertermarken. Goldnummer 9. Höhe 7,6 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 49-50, Nr. 62-67, hier Nr. 65	Sechs Schokoladebecher	Schokoladebecher (SKD, PS: PE 1507)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 9, Nr. 65	Schlanke hohe Form mit wellig bewegten, ganz vergoldeten Ohrhenkeln. Auf der Wandung zwei bunte Chinesenbilder in hohen Vierpaßkartuschen mit goldener Konturierung, vier Lüsterfeldern und Laubwerk in Eisenrot und Purpur. Um die Ringfüße Goldstreifen, am inneren Rand der Mündung grobe Goldspitzenbordüre [...]. Die Figuren etwas größer als durchschnittlich bei dieser Gattung üblich, mit auffälliger Tendenz zur Konturierung. Darstellungen: [...] 65: a) Stehender, vom Rücken gesehener Mann mit schwarzer, schleppender Schärpe, in den Händen eine gebogene Gerte mit Gehänge, daneben ein Knabe; b) Gebückt kniende Frau mit Fruchtschale und stehender Knabe mit geschlossenem Sonnenschirm. [...] Um 1730. Knaufschwertermarken. Goldnummer 9. Höhe 7,6 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 71, Nr. 146		Teller (SKD, PS: PE 5375)	Die Nr. 146 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Bemalt in Scharfffeuerblau, Eisenrot, Violett, Seegrün, Schwarz und Gold nach japanischem Vorbild aus der Zeit um 1700. Zwei gegenüberliegende Viertel des Randes und ein Teil des Spiegels blau mit golden konturiertem Bogenauschnitt und Chrysanthenen in Eisenrot und Gold. Die zwei übrigen Viertel golden mit zwei schmalen eisenroten Feldern. In dem goldenen Grund blau-golden konturierte Sechspaßreserve mit fliegendem Paradiesvogel, umrahmt von bunten, z. T. weiß ausgesparten Blumenzweigen. In den eisenroten Feldern goldene bzw. weiß ausgesparte Blumen. Im Spiegel ein auf felsiger Erhöhung sitzender Vogel, gegenüber ein Kiefernbaumchen und Blumenstauden, die aus einem Felsen wachsen. Goldkante. Um 1730—35. Schwertermarke mit Blaumalerzeichen K. Durchmesser 22,3 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 75, Nr. 171		Teebüchse mit Deckel  Restituiert wurde die Teebüchse (SKD, PS: PE 5109). Der Verbleib des Deckels ist unbekannt; demzufolge wurde das Objekt als Verlust bei LostArt publiziert.	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 19, Nr. 171	Rechteckig, mit abgerundeten Ecken und acht senkrechten Einziehungen. Der gewölbte und profilierte Deckel mit entsprechenden Einziehungen. Auf den Breitseiten aus Felsstücken wachsende zierliche Päonien und fliegender Vogel im Stil der japanischen Kakijemonporzellane. Die Farben in Eisenrot, Hellblau, Seegrün, Gelb, Violett und Schwarz. Auf den Schmalseiten einzelner Blumenzweig in Eisenrot und Seegrün. Auf der Schulter und am Deckel kleine Streublumen. Der Deckelrand mit brauner Kante. Um 1730. Schwertermarke. Höhe 9,5 cm, Durchmesser 8,3 : 5,8 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 89, Nr. 223		Teekanne mit Deckel (SKD, PS: PE 1535)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 30, Nr. 223	Kugelig, nach unten konisch verlaufender Körper. Fischausguß und J-förmiger Henkel ganz vergoldet. Flach-runder, versenkter Deckel mit vergoldetem Pinienknauf. Auf der Wandung, über breitem goldenem Fußstreifen und eisenroter Doppellinie, umlaufender bunter Hafenprospekt mit großen Figuren von Türken, Tataren und Europäern im Vordergrund. Auf dem Deckel zwei kleine blaue Hafenbilder mit Figuren. Um 1745. Schwertermarke. Höhe 10 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 90-91, Nr. 229-231, hier Nr. 231	Teekanne, Kaffeeännchen und Zuckerdose mit Deckeln	Zuckerdose mit Deckel (SKD, PS: PE 1136)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 34, Nr. 231	[...] Die Zuckerdose in niedriger gebauchter Vierpaßform mit Wulstfuß und niedrigem Hals. Der Deckel entsprechend. Gold fond. Ornamentik und Bildausparung nahezu übereinstimmend mit der Kanne Nr. 228 [Körper [...] und Henkel vergoldet, mit blauen deutschen Blumen im Fond. An den Seiten des Körpers je ein weiß ausgespartes, von Blattborten umrahmtes Feld mit Watteaufiguren in bunter Parklandschaft]. Die Blumen im Fond und die Watteaubilder in kupfergrüner, manganbraun untermalter Farbe. Die Bildmotive – einzelne Liebespaare in Parklandschaft – zumeist nach Watt eau. Um 1740. Schwertermarken. Höhe der Teekanne 12,5 cm, des Kaffeeännchens 16 cm, Durchmesser der Zuckerdose 11,5:14,5 cm, Höhe 9,2 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 96, Nr. 252		Schokoladebecher mit Unterschale  Restituiert wurde der Schokoladebecher (SKD, PS: PE 5510). Der Verbleib der Unterschale ist unbekannt; demzufolge wurde das Objekt als Verlust bei LostArt publiziert.	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 27, Nr. 252	Ersterer in hoher Form, mit Oziernmuster am Rand, bogenförmigem Ausschnitt und goldgehöhtem, ?-förmigem Geflechthenkel. An der Stirnseite des Bechers sowie im Spiegel der Unterschale goldener, von einer Laubkrone überhöhter Wappenschild mit blauem Querbalken, belegt mit drei goldenen Lilien (Quirini). Im Ozierrand über dem Wappen bei beiden Teilen buntes Hafenbild in rechteckiger goldener Umrahmung. Rings um die Wappen bunte indianische Blumenzweige und Streublumen. Goldränder. Um 1740. Schwertermarke. Eingedrückt: 1. Höhe des Bechers 7,6 cm, Durchmesser der Unterschale 13,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 100, Nr. 267-292, hier Nr. 269	Zwei große runde Schüsseln, zwölf flache und zwölf tiefe Teller	Flacher Teller (SKD, PS: PE 1431)	Die Nr. 269 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Aus dem Speiseservice für die Familie von Münchhausen. »Neuer Ausschnitt« mit goldgehöhtem Rand. Bemalt mit grotesken Fabellieren, dem Wappen von Münchhausen und einer Randbordüre aus dünnen Spiralen und Blättchen in Purpurviolett und sparsam verwandtem Gold. In den Spiegeln und an den Rändern kleine Streublumen, Blumenzweige, Vögel, Insekten und Schmetterlinge. Die an Schakale, Hyänen und Springböcke erinnernden Fabelliere, durchweg verschieden, bewegen sich auf felsigem, mit Blumen, Gräsern, Tannenbaumchen und Blattstauden bewachsenem Felsterrain. Das Wappen am Rand zeigt einen Zisterziensermönch mit schwarzem Skapulier, Krummstab und Buchbeutel in goldenem Feld auf purpurvioletter Akanthuslaubdecke, überhöht von goldener Laubkrone. Um 1735. Schwertermarken. Blindstempel [...] auf den Tellern 16. Durchmesser [...] der flachen Teller 23,5 cm [...]. – Nach unverbürgter Tradition war das Service ein Geschenk des Königs Georg III. von England. [...] Teile davon im Bayerischen Nationalmuseum in München, in der Sammlung Heiland, Potsdam, im Stuttgarter Landesgewerbemuseum und in der Sammlung Temmler, Berlin.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 101, Nr. 295-318, hier Nr. 296	Vierundzwanzig Speiseteller	Speiseteller (SKD, PS: PE 1470)	Die Nr. 296 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Aus einem Service für den Fürstbischof von Ermeland A. St. Von Goetzendorf-Grabowsky. »Neuer Ausschnitt« mit braun gehöhtem Rand. Im Spiegel und am Rand bunte schattenwerfende »trockene« Blumen, Insekten und Schmetterlinge. Am Rand das von der Fürstenkrone überhöhte Wappen des Fürstbischofs mit dem blauen Band und dem Stern des Weißen Adlerordens, in braun schattierter, goldener Barockkartusche. Um 1735 – 40. Schwertermarken. Durchmesser 23,7 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 130, Nr. 513		Kleiner stehender Chinese (SKD, PS: PE 332)	Die Nr. 513 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Die erhobenen Hände schlagen den Takt, der Mund ist weit aufgerissen und läßt die Zähne sehen. Langes weitärmeliges Gewand mit gelben Aufschlägen und golden gestreifter, purpurvioletter Schärpe. Rote Schuhe. Rotbrauner Spitzbart. Vierfach geschlitzter grüner Kelchhut mit purpurvioletter Unterseite. Runder weißer Sockel mit aufgelegten grünen Blättern und purpurn staffierter Blume. Um 1745. Schwertermarke. Modell vielleicht von Peter Reinicke. Höhe 11,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 131, Nr. 517		Chinesin (SKD, PS: PE 163)	Die Nr. 517 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	Stehend, mit leicht gebeugten Knien. Die rechte Hand mit ausgestrecktem Zeigefinger und Daumen erhoben, in der Linken ein Stab, auf dem ein spitzer violetter Hut mit aufgebogenem Zackenrand gestülpt ist. Der kahle Schädel mit kleinem Haarbüschel. Violette Gewand mit bogenförmig ausgeschnittenen Rändern und blaßgelber Innenseite. Kupfergrüner Gürtel, weißer Rock mit bunten indianischen Blumenbuketts. Gelbe Schuhe. Runder weißer Natursockel mit aufgelegten bunten Blumen und grünen Blättern. Um 1750. Schwertermarke. Modell wohl von Friedrich Elias Meyer. Höhe 14,2 cm.

Katalog Klemperer 1928	Titel des entsprechenden Eintrages im Katalog Klemperer 1928	Titel des jeweiligen Einzelobjektes im Katalog Klemperer 1928	Abbildung im Katalog Klemperer 1928 oder auf den Probedrucken zum Katalog Klemperer 1928	Objektbeschreibung des jeweiligen Einzelobjektes aus Katalog Klemperer 1928
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 133, Nr. 521		Pole (SKD, PS: PE 327)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 48, Nr. 521	Breitbeinig stehend, in der seitlich ausgestreckten Hand ein Schwert, die linke Hand an der Hüfte. Gelbes, bis zum Boden reichendes Gewand mit goldener Borte am Halsausschnitt und goldenen Knopfleisten; purpurne Ärmel mit roten Aufschlägen, rote Schärpe und Schuhe; goldene Säbelscheide an schwarzen Riemen, braune Pelzmütze mit grünem Popfteil. Rechteckiger weißer Sockel mit doppeltem Goldstreifen in der Kehle. Um 1725. Knaufschwertermarke. Ritzzeichen W. Wahrscheinlich aus einer Folge von Figuren, »allerhand nationen« darstellend, die 1725 aus Augsburg verschrieben wurden. Höhe 14,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 144, Nr. 551		Harlekin mit Dudelsack (SKD, PS: PE 155)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 51, Nr. 551	Auf weißem Felsstück sitzend, den Dudelsack unterm linken Arm, die Hände an der Schalmei. Die Füße frei vom Felssockel übereinandergeschlagen. Er trägt einen breitkrepigen blutroten Spitzhut mit goldenem Band, goldbordierte weiße Halskrause, rot-gelb-blau gestreifte Jacke, dreiviertel lange weiße Hose mit buntem Blumenmuster und schwarze Schuhe mit roten Absätzen. Frühes Modell von Händler um 1735. Schwertermarke. Höhe 12,7 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 168, Nr. 623-625, hier Nr. 625	Drei sächsische Grenadiere	Trommler (SKD, PS: PE 590)	Die Nr. 625 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] 625. Trommler. Staffierung wie vorher. Bandler weiß mit gelben Rändern, Trommel mit gelben Spannreifen. Um 1745. Schwertermarken. Höhe 11,5 bis 12,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 171-173, Nr. 634-645, hier Nr. 636	Zwölf Pariser Ausrufer	Traubenverkäufer (SKD, PS: PE 176)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 94, Nr. 636	[...] 636. Traubenverkäufer. Schreitend. Am rechten Arm ein Korb mit Weintrauben, im linken Arm eine Waage. Der Mund rufend geöffnet. Schwarzer Dreispitz, braunes strähniges Haar, strohgelbe Schoßjacke mit blaßbläulichen Ärmelaufschlägen und goldenen Knöpfen; rotgeblühte weiße Weste mit goldenen Knöpfen, blaue Kniehose, heruntergerutschte weiße Strümpfe und aufgebogene schwarze Pantinen. Sockel wie vorher [Goldstaffierter Rocaillesockel]. Eingeritzt: 10. [...] Staffiererzeichen in Purpur: 24. – Motiv nach F. Boucher. Um 1753. [...] Schwertermarke. Modelle von Kändler und Reinicke aus einer Folge von Ausrufern nach kolorierten, C.G. Huet signierten Zeichnungen, die der Pariser Händler Jean Charles Huet 1753 einsandte. [...] Höhe der Figuren 13,3 bis 15,5 cm.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 179, Nr. 663		Holländischer Schiffer (SKD, PS: PE 121)	Die Nr. 663 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog.  Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 18, e (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	Stehend, die Hände auf dem Rücken. Der Kopf mit indolentem Gesichtsausdruck nach linksgewandt. Er trägt einen schwarzen Tellerhut, schokoladebraune Weste überm weißen Hemd, lange gelbe Hose, weiße Strümpfe und schwarze Schnallenschuhe. An der rechten Hüfte zwei Messer in schwarzen Futteralen. Runder weißer Natursockel mit aufgelegten grünen Blättern und violetter Blume. Weiße Baumstumpfstütze. Um 1750. Schwertermarke. Modell wahrscheinlich von Reinicke. Höhe 13 cm. — In der Form bisher nicht gefunden. In den Akten nicht erwähnt.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 180, Nr. 664		Fischerin (SKD, PS: PE 174)	Die Nr. 664 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog.  Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 19, a (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	Stehend. In der linken Hand ein Stielnetz mit vier Fischen, in der rechten Hand ein Fisch. Am Boden ein runder Henkelkorb mit zwei Fischen. Sie trägt ein hellgrünes Hütchen mit purpurner Rosette, ein rosaviolettees gerafftes Kleid mit aufgestreiften Ärmeln und gelbem Bandgürtel, einen weißen, hellblau, purpurn, rot und gelb quergestreiften Unterrock und rote Sandaletten. Ovaler weißer, golden staffierter Rocaillesockel mit aufgelegten bunten Blumen. Weiße Baumstumpfstütze mit blauem Vergißmeinnicht. Um 1755. Schwertermarke. Eingedrückt: g. Höhe 15 cm. — Modelleur nicht nachweisbar. Formnummer 2362.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 182-184, Nr. 672-683, hier Nr. 672	Zwölf Figuren aus einer Serie von Handwerkern	Wagner (SKD, PS: PE 171)	Die Nr. 672 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog.  Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 20, a (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	672. Wagner. Er steht breitbeinig über einen Holzblock gebeugt, auf dem eine Radnarbe liegt; in beiden Händen hält er einen großen Bohrer. Am Boden neben dem Block liegen eine kleine Radnabe und das Teilstück einer Felge. Er ist barhäuptig und trägt eine kupfergrüne Weste mit Goldknöpfen überm Hemd, dessen Ärmel zurückgestreift sind, chamoisfarbenes Schurzfell mit goldenem Schloß, blaßrosa Kniehose, weiße Strümpfe und schwarze Schnallenschuhe. Runder weißer Natursockel mit golden staffiertem Rocailierand, aufgelegten bunten Blumen und grünen Blättern. Schwertermarke. Formnummer 1372. Höhe 20,5 cm. [...] Um 1750. Modelle von Kändler unter Mitarbeit von Reinicke, nach den Formnummern um 1750 entstanden. Wahrscheinlich nach Kupferstichvorlagen, die bisher noch nicht nachgewiesen werden konnten.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 182-184, Nr. 672-683, hier Nr. 676	Zwölf Figuren aus einer Serie von Handwerkern	Schneidersfrau (SKD, PS: PE 123)	Die Nr. 676 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet, jedoch auf den Probedrucken zum Katalog.  Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv der Porzellansammlung, Probedrucke, Blatt 21, c (Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928)	[...] 676. Schneidersfrau. Sie trägt überm rechten Arm einen einzelnen blaßbläulichen Ärmel mit Goldknöpfen am Aufschlag; in der rechten Hand zwei purpurviolette Pantoffel, in der linken Hand eine Rechnung. Weiße Morgenhaube mit abstehender Rüsche, hellgelbes Mieder, weißes Schultertuch mit roten Rosetten, weißer, goldgesäumter Rock mit Streublumenmuster in Purpur, Blau, Gelb und Gold; spitze rote Schuhe. Sockel wie vorher. Schwertermarke. Formnummer 1380. Höhe 21,7 cm. [...] Um 1750. Modelle von Kändler unter Mitarbeit von Reinicke, nach den Formnummern um 1750 entstanden. Wahrscheinlich nach Kupferstichvorlagen, die bisher noch nicht nachgewiesen werden konnten.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 194, Nr. 717		Große Büste der Mater dolorosa (SKD, PS: PE 3777)	Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, Tafel 69, Nr. 717	Weiß glasiert. Der Kopf mit aufwärts gerichtetem Blick ist schmerzerfüllt nach rechts gewandt. Kopf und Brust sind mit einem Tuch verhüllt, das nur das Gesicht freiläßt. Ein schweres Schleiertuch fällt vom Scheitel über beide Schultern und die rechte Brustseite. Gerader Brustabschnitt. Auf schwarz gebeiztem, hölzernem Büstenfuß. Um 1738. Ohne Marke. Modell von Kändler 1738. Höhe 32 cm ohne Fuß.
Porzellansammlung Gustav von Klemperer, Dresden 1928, S. 198, Nr. 729		Tänzer (SKD, PS: PE 336)	Die Nr. 729 ist im Katalog Klemperer 1928 nicht abgebildet.	[...] In schwebender Stellung. Das Körpergewicht ruht auf dem linken Bein, das rechte ist nach hinten gestreckt. Die Arme sind gebeugt, der linke erhoben, der rechte gesenkt, die Finger geöffnet, der Kopf nach rechts der Partnerin zugewandt. Goldbordierter schwarzer Dreispitz mit Federstutz, weiße Halskrause, hellpurpurnes Kostüm mit goldner Verschnürung; an den geschlitzten Ärmeln und der Kniehose gelbe Bänder und Rosetten. Kurzes Ballettröckchen mit grünen und weißen, in Grün, Gold und Purpur gemusterten Streifen; weiße Strümpfe und schwarze Schuhe mit gelben Rosetten. Graugrün staffierter Baumstumpf als Stütze. Runder, goldstaffierter weißer Rocaillesockel. Um 1765. Schwertermarke mit Punkt. Modell von Friedrich Elias Meyer, um 1755. Formnummer 1782. Höhe 17 cm.